

RHEINISCHE POST

FREITAG, 21. FEBRUAR 2014

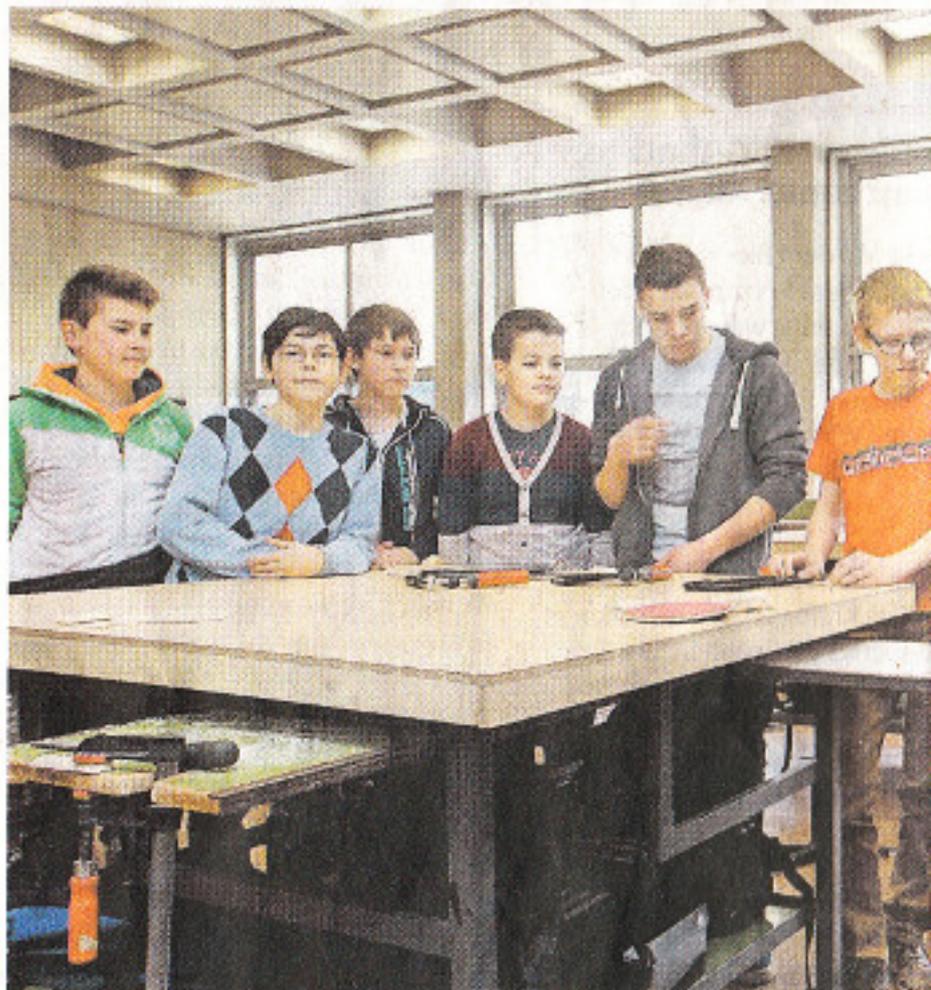
Gute Noten für die Ed

Bei der Qualitätsanalyse NRW erzielte die Wegberger Realschule

VON MICHAEL HECKERS

WEGBERG Über ein gutes Ergebnis bei der Qualitätsanalyse NRW freut sich Karin Viethen, Schulleiterin der Edith-Stein-Realschule (ESR) Wegberg, mit den Konrektoren Peter Spieß und Dr. Kerstin Rückwald. In gleich vier von 22 bewerteten Kategorien erhielt die Schule die Bestnote, zehnmal die zweitbeste Note. Die Zufriedenheit der Beteiligten, der Lebensraum Schule, der Bereich außerschulische Kooperation und die Führungsverantwortung der Schulleitung wurden mit sehr gut bewertet. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wir wissen jetzt, wo die Stärken und Schwächen unserer Schule liegen und können Stärken ausbauen und an Schwächen arbeiten“, sagt Karin Viethen. Seit 1990 unterrichtet sie an der Wegberger Realschule die Fächer Physik, Technik, Kunst und Politik und ist seit 2003 Rektorin.

Die Qualitätsanalyse NRW wurde im Schulgesetz verankert und dient der Qualitätssicherung von Schulen. Alle Schulen des Landes werden nach festgelegten Qualitätsaspekten des Landes bewertet. Die Prüfer besuchten die Edith-Stein-Realschule vom 23. bis 26. September 2013. Sie beobachteten den Unterricht, sprachen mit der Schulleitung



Blick in den Technikkurs der 7. Klasse der Edith-Stein-Realschule Wegberg: nie Janschersky (rechts) Tischtennisschläger gefertigt.

und führten ausführliche Interviews mit Eltern, Lehrern und Schülern. Das Ergebnis der Bewertung durch die Schulexperten des Landes erhielt Schulleiterin Karin Viethen

wenige Tage vor dem Weihnachtsfest. Derzeit sind Eltern, Lehrer und Schüler der ESR mit der Auswertung beschäftigt. Aus der Bewertung der Schulgemeinschaft En

